

teils zu Fuß am Ufer bis zur Mündung. Ebenso weiter: Nearchos mit der Flotte durch den Persischen Meerbusen, Alexandros mit dem Heere in beschwerlichem Marsch an der Küste durch Gedrosien, Karmanien, Persis nach Susa, dann den Tigris aufwärts nach Opis und zuletzt nach Agbatana 324.

324.

Alexandros beginnt die Ausführung des Planes, die Makedonen und Perier zu verschmelzen: Aufnahme der letzteren ins Heer, Mischehen. Er selbst, schon mit der battrischen Roxane vermählt, heiratet die Barsine (Arjinoë) oder Stateira, des Dareios Tochter, nach einer Nachricht auch Parysatis, des Dchos Tochter.¹⁾ Wachsen des Despotismus. Meuterei der Makedonen, von denen deshalb 10000 unter Krateros und Polyperchon in die Heimat geschickt²⁾ werden. Durch Ausschweifungen geschwächt, stirbt Alexandros 323 am Fieber zu Babylon, mit großen Plänen Umschiffung Arabiens. Erforschung des Mare Caspium. Wiederaufnahme der Eroberung der *οἰκουμένη* nach Westen hin?).

323.

Scheinkönigtum des blödsinnigen Halbbruders³⁾ Alexandros', Philippos (II) Arrhidaios († 317) — Gemahl der ehrgeizigen Eurydike — und des Alexandros (posthumus † 311), die nebst den übrigen Gliedern der königlichen Familie (Olympias † 315, Roxane † 311) nach und nach durch die Statthalter aus dem Wege geräumt wurden.

Scheinbares Fortbestehen des Reiches, in Wirklichkeit Teilung der Erbschaft. 317. 311. 315. 311.

Nach Beilegung des Streites des Fußvolks (für Philippos) und der Reiterei (für Alexandros) werden beide Könige. Die Statthalter teilten die Provinzen: Lysimachos erhielt Thracien, Antigonos Großphrygien, Leonnatos Phrygien am Hellespont, Eumenes Kappadokien, Kassandros Karien, Ptolemaios, der Sohn des Lagos, Ägypten, Krateros und Antipatros Makedonien und Griechenland, ersterer zugleich Vormund, letzterer Oberfeldherr in Europa. Perdikkas (dem Alexandros den Siegelring übergeben?) als *πρωτοκτονος* der Aufscher über das Ganze, der Wächter der Einheit.

Auf die Nachricht des Todes Alexandros' greift ein großer Teil von Griechenland zu den Waffen, neuerlich erbittert über Alexandros' kurz zuvor gegebenen Befehl, alle Verbanneten zurückzurufen. Daher

Lamischer Krieg 323—322: Antipatros geschlagen 323—322. *ἐξω τῶν Θερμοπυλῶν*, nach Lamia gedrängt, hier be-

¹⁾ Die Hochzeit in Susa.

²⁾ Die Meuterei und Heimsendung von Opis aus.

³⁾ Sohn der Philina.